






Die LMakademie
des österreichischen Gewerbes

Zukunft im ländlichen Raum food connect management





food connect – management tool

- Mit dem **Diagnose-Tool** können die Chancen und Schwierigkeiten beim Aufbau von Kooperationen zwischen Landwirtschaft und lebensmittelverarbeitendem Gewerbe (LaGe-Koop) analysiert werden.
- Das **Veränderungs-Tool** bietet Hilfestellungen für die Überwindung der identifizierten Barrieren und zeigt wie solche LaGe-Koop aufgebaut werden können.



„Food Connect Management“

Warum? Unterstützung des Projektbetreuers durch Fragestellungen und klare Gliederung

Tool: a) in Karteikastenform
b) als EDV-tool



Biofleisch Gars am Kamp

- **Das Projekt**
Die Bio-Fleischerei Roman Schober aus Gars/Kamp möchte gemeinsam mit den Bio-Landwirten besondere Bio-Fleisch-Qualitäten produzieren und vermarkten.
- Zentraler Projektbestandteil ist die **Lieferantensuche, Öffentlichkeitsarbeit und Vermarktung von Bio-Fleisch** aus den gefährdeten Nutztier-Rassen
Schweine: **Turopolje**
Rinder: **Waldviertler Blondvieh**

Biofleisch Gars am Kamp

2 - Finanzierung des Coachs

Fragestellung	ja	nein	Wertung
Unterhält der potentielle Coach Beziehungen zu Unfalldektoren, die bei den Zugang zu Förderungen für die Kooperation erleichtern?			+ -

Anmerkungen

Die teilweise komplizierten und für Außenstehende undurchschaubaren sowohl nationalen als auch internationalen Förderstrukturen lassen es günstig erscheinen, wenn der Coach Beziehungen zu Informationsstragern aus Politik und Interessensvertretungen unterhält.

Status: noch nicht bearbeitet | Priorität: Normal | Stichwörter: | Auswählen ...

Notizen: langjährige Fördererfahrung bei Landes- und Bundes-Förderstellen (Ländliche Entwicklung, LEADER, Gewerbeförderung, Forschungsförderung, etc.)

Biofleisch Gars am Kamp

- Ziel:** Sich mit Bio-Qualitätsrindfleisch und Bio-Qualitätsschweinefleisch am Markt positionieren
„Etwas anderes haben als die anderen!“




Die LMakademie des österreichischen Gewerbes | bmwif | WKO | VOLKSBANK

Der Verein

TBW (Turopolje-Blondvieh-Waldviertel)

Vereinszweck

Der Verein, dessen Tätigkeit nicht auf Gewinn gerichtet ist, bezweckt die Förderung der Haltung und Nutzung von Turopolje-Schweinen und Waldviertler Blondvieh



Biofleisch Gew. am Kamp - food connect Management Toolbox

Daten Bearbeiten Projekt Fenster Hilfe

Suchen nach Suchen Zurücksetzen

Themen

- Element
 - Coach
 - Geschäftsmodell
 - Lehr-Gruppen
 - Intermediär
 - Organisationsmodell
- Phase
 - Prämotor
 - Umfeldanalyse
 - Phase
 - Einleitungsphase
 - Sonderungsphase
 - Konzeptionsphase
 - Realisierungsphase
 - Expansionsphase

Organisationsmodell

1 - Arbeitsorganisation und Entscheidungsstrukturen

Fragestellung	Wertung	
	ja	nein
Gibt es eine klar definierte Organisationsstruktur?	+	-
Gibt es standardisierte Abläufe?	+	-

Anmerkungen

Die Organisation sollte möglichst effizient gestaltet werden, um die Arbeitsbelastung und die Kosten zu minimieren.

Status: hoch nicht bearbeitet | Priorität: normal | Stichwörter: Auswählen...

Nutzen: wenn mit klar geregelten Statuten, Vorstand, etc.

Start

Vorgaben (Turopolje)

Haltung: ganzjährige Freilandhaltung

Fütterung:

Endmast mit Getreide,
Erbsen, Klee, Erdäpfel

ausschließlich **reinrassige** Turopolje!!!



Biflesch Gars am Kamp - food connect *Management* Toolbox

Daten Bearbeiten Prognose Fenster Hilfe

Suchen

Suchen nach

Suchen Zurücksetzen

Themen

- Element
- Coach
- Geschäftsmodell
- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10
- 11
- 12
- 13
- 14
- 15
- 16
- 17
- 18
- 19
- 20
- 21
- 22
- 23
- 24
- 25
- 26
- 27
- 28
- 29
- 30
- 31
- 32
- 33
- 34

Geschäftsmodell

8 - Chancen zur Entwicklung eines marktfähigen Produkts (USPs, Kundenseite)

Fragestellung	Wertung	
	ja	nein
Bietet das Geschäftsmodell neben dem Regionalbezug auch andere Verkaufsargumente?	+	-
Wird auf die "besondere Qualität der verwendeten Rohstoffe" abgestellt?	+	-
Wird auf ein "besonderes Service im Verkauf" abgestellt?	+	-

Anmerkungen

Das Argument "Regionalität" ist für sich alleine zu schwach, um eine starke Markenidentität zu generieren. Die besondere Qualität der Rohstoffe trifft auf latente Kundenwünsche.

Im Bereich des Services (Kundenberatung und -betreuung) liegt ein noch ungenutztes Potential. Das Service kann ein USP für sich sein (emotionale Bindung an das Label-Konzept). Es ist aber oft auch erforderlich, um dem Kunden den Wert von USPs, die in der Produktqualität begründet sind, bewusst zu machen.

Status: [hoch nicht bearbeitet] | Priorität: [normal] | Stichwörter: | Auswählen ...

Notizen

[Erhaltung von ggf. älteren Muttersässen]

Start | 2 Microsoft O... | Microsoft Einzel... | Adobe Acrobat... | AGRAR PLUS | Microsoft Powe... | foodconnect-T... | Biflesch Gars... | 09:35

Ein Projekt wurde entwickelt!

- Ausstattung Schau- und Reiferaum in der Garser Burg
- Produktvorstellung & Events
- Präsentation in Gastronomie und bei Fachveranstaltungen
- Kommunikation



The screenshot shows a software interface titled 'Biofleisch Garser Kamp - food connect Management ToolBox'. The main window displays the 'Konzeptionsphase' (Conceptual Phase) with the following content:

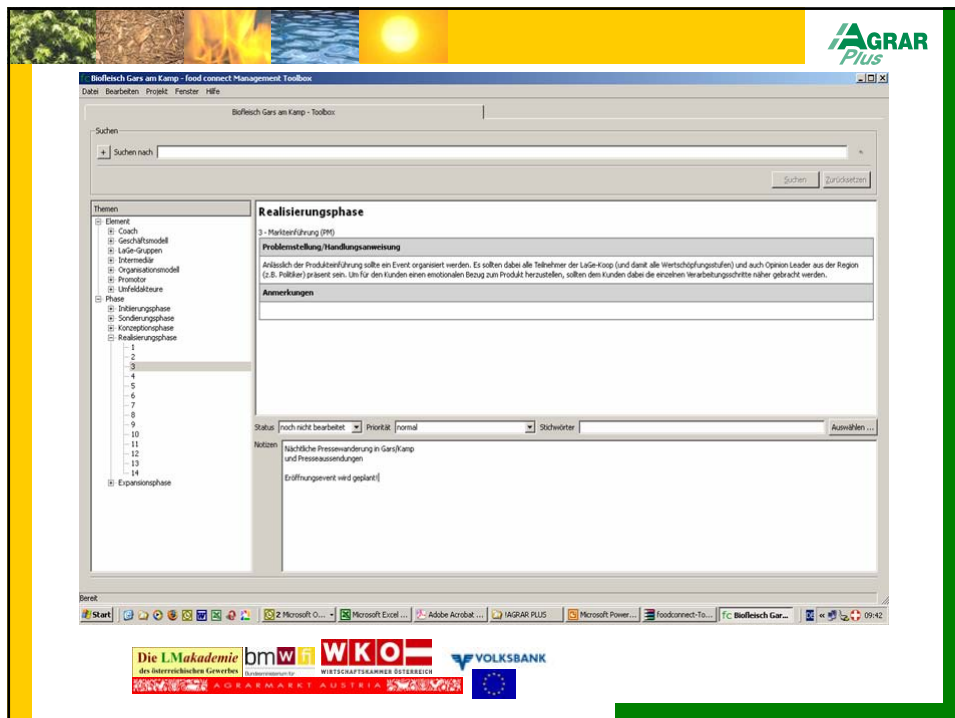
- 12 - Arbeitsmeeting der Konzeptionsgruppe (PM)**
- Problemstellung/Handlungsanweisung**
Der Coach sollte den Ablauf und die Ergebnisse eines Arbeitsmeetings dokumentieren (z.B. auch Charts fotografieren) und den Beteiligten diese Dokumentation (z.B. per Email oder per Post) zukommen lassen.
- Anmerkungen**
Die Transparenz der Sitzungsergebnisse erleichtert es den Teilnehmern Entscheidungsprozesse auch später noch nachvollziehen zu können.

At the bottom of the main window, there is a 'Notizen' (Notes) section with the text: 'Protokolle nach jedem Arbeitsmeeting' and 'Memos von Telefonaten'.

The interface also includes a search bar at the top, a task list on the left, and a status bar at the bottom showing 'Status: noch nicht bearbeitet', 'Priorität: Normal', and 'Auswählen...'.

Die nächsten konkreten Schritte

1. Entscheidung zum Vereins-Beitritt!
2. Start der Fütterungsversuche
3. Förderungszusage für das Projekt
4. Planung der ersten Projektschritte und des Eröffnungs-Events

„Food Connect Management“

„... alles ist so kompliziert“

- „Kooperation ist ein dynamischer Prozess, der von zahlreichen Einflussfaktoren beeinflusst wird, die sich mehrfach überlagern und ein hochkomplexes Wirkungsgefüge ergeben.“

„d.h., es ist nicht ausgeschlossen, dass eine These bezüglich der Wirkung eines Faktors in einem konkreten Einzelfall aufgrund der fallspezifischen Konstellation dieses Faktors

nicht zutrifft.“

Quelle: „Handbuch toolbox“



Food Connect Management

- **Fazit:** Das tool bietet eine sinnvolle Unterstützung für jeden erfahrenen Projektmanager durch umfangreiche Fragestellungen und Checklisten.
- Mit „Landwirtschaft & Gewerbe“ prallen unterschiedliche Welten aufeinander – professionelle (persönliche) Projektbetreuung ist notwendig.



Danke fürs Zuhören!

***Ing. Michael Staribacher
im Auftrag der Lebensmittelakademie des
österreichischen Gewerbes***

***Raiffeisenplatz 1
A-2136 Laa an der Thaya
Tel: +43-2522/2438
office.laa@agrarpplus.at
www.agrarpplus.at***

